Gemeinde Meddewade
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 06.02.2014
in der „Alten Schule“,
Alte Dorfstraße 1

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 5

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Maltzahn
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm’in Wulf
2. GV Schaal
3. GV Zieske
4. GVin Mülder
5. GV Kopplow
6. GV Behnk
7. GV Boller
8. GVin Schmidt
9. GV Meisner
10. GV Olsowski
11. GV Kronziel

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt entschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.01.2014 auf Donnerstag, den 06.02.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung

1) Einwohnerfragestunde - Teil 1
2) Protokoll der Sitzung vom 16.12.2013
3) Bericht der Bürgermeisterin
4) Haushalt 2014
5) Erweiterung des Kindergartens;
   hier: Sachstandsbericht
6) Telekom-Funkturm;
   hier: Sachstandsbericht
7) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
8) Einwohnerfragestunde - Teil 2

Änderungs- oder Erweiterungswünsche gibt es nicht.

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung abgehandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.12.2013

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Frau Schmidt weist aber darauf hin, dass zugesagte Anlagen fehlen.

TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Wulf spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Die Gemeindevertretung hat sich in 3 interfraktionellen Gesprächen mit dem Neubau des Kindergartens beschäftigt.

2. Das staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren wegen des Einbruches am 03.10.2013 wurde eingestellt. Alle Schäden wurden beseitigt und von der Versicherung bezahlt.

3. Die VS Media hat auf Nachfrage erklärt, die Gemeinde Meddewade 2015 an das Glasfasernetz anschließen zu wollen.

4. Für die Europawahl im Sommer 20.05.2014 werden noch Wahlhelfer gesucht.

5. Bei der Jahreshauptversammlung des Sparclub Edelweiß wurde Kurt Wollesen wieder zum Vorsitzenden gewählt.

6. Bei dem letzten Wintereinbruch hat sich wieder gezeigt, dass viele Grundstückseigentümer es mit ihrer Räumpflicht nicht so genau nehmen. Es kann nicht Aufgabe der Gemeindearbeiter sein, per Satzung auf die Grundstückseigentümer übertragene Verpflichtungen zu erfüllen.

7. Es ist augenfällig, dass sich das Hundekotproblem auf den Gehwegen wieder verschärft hat. Sollte es sich nicht vermeiden lassen, wird mit Anzeigen gearbeitet werden müssen; die Hundehalter müssen dann mit einem Bußgeld von 40 € rechnen.

8. Herr Mattke bedankt sich für den Präsentkorb zum 80. Geburtstag.

9. Folgende Termine stehen an:

   11.02.2014 - Sitzung Vogelschießerausschuss (bei der auch ein neuer Vorsitzender gewählt werden soll)
   15.02.2014 - Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr
   23.02.2014 - Kinderfasching der Wählergemeinschaft Team
   28.02.2014 - Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
   12.03.2014 - Finanzausschuss
   14.03.2014 - Jahreshauptversammlung des SV Meddewade
   21.03.2014 - Veranstaltung vom Förderverein „Platt und Proll“
   23.03.2014 - Frühlingstreffen für die Senioren vom Sparclub und Kulturverein
   29.03.2014 - Flurbegehung der Wählergruppe

TOP 4: Haushalt 2014

Herr Schaal als Finanzausschussvorsitzender stellt die Eckdaten des Haushaltes ausführlich vor. Zu einer kontroversen Aussprache kommt es hinsichtlich der Bereitstellung von Mitteln für die Straßenunterhaltung. Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2014 entsprechend der Anlage fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Erweiterung des Kindergartens; hier: Sachstandsbericht

Frau Wulf berichtet ausführlich über den Planungsstand. Nach Gesprächen mit dem Personal wurde die Planung noch optimiert, was zu Mehrkosten von Rund 20.000 € führen wird. Ungelöst ist nach wie vor die Gestaltung der Außenanlagen. Auch die Hinzuziehung eines Freiflächenplaners hat keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gebracht. Folgende Lösungen sind denkbar:

1. das Einfahrtstor zum Feuerwehrgerätehaus wird auf die andere Gebäudeseite verlegt.
2. die Zufahrt zum Gelände wird verlegt.
3. es entsteht ein“ Insel Spielplatz“ auf dem Bolzplatz.

Die Varianten 1 und 2 würden Kosten von >50.000 € verursachen. Der vom Gebäude durch die Zufahrt getrennte Spielplatz wäre zwar suboptimal, wird aber aus Kostengründen einvernehmlich favorisiert. Diese Lösung bietet auch den Vorteil, dass die Arbeiten vorgezogen werden können und auch während der Bauzeit ein vollwertig nutzbarer Spielplatz zur Verfügung steht. Sollten die Betriebserfahrungen zeigen, dass die räumliche Trennung Kindergartengebäude/Spielplatz unpraktikabel ist, kann in späteren Jahren immer noch die Variante 2 zum Tragen kommen. Die genaue Lage des Spielplatzes auf der Freifläche soll in einem Ortstermin festgelegt werden, der am kommenden Sonnabend, 10:00 Uhr, stattfinden soll. Wenn diese Festlegung erfolgt ist, kann Frau Bade den Bauantrag für den Kindergarten stellen.

TOP 6: Telekom-Funkturm; hier: Sachstandsbericht

Frau Wulf berichtet, dass nach mehreren Betreiberwechseln nunmehr eine Telekom-Tochter auf der gemeindeeigenen Fläche am Weg nach Benstaben einen Funkmast aufstellt. Die Arbeiten laufen zurzeit, das 1. Mastsegment steht bereits. Für die Fläche erhält die Gemeinde eine jährliche Pacht von 2400 €, die sich noch erhöht, wenn Antennen von anderen Netzbetreibern angebaut werden.

Die Fläche dient auch dem Ökokonto der Gemeinde. Hier müssen jetzt noch Ausgleichsmaßnahmen für den B-Plan Nr. 2 realisiert werden. Dazu gehört die Anlegung bzw. Schließung eines Knickwalls und die Anlegung eines Tümpels. Die Koordinierung dieser Arbeiten mit der von der Telekom beauftragten Firma erwies sich leider als schwierig.

TOP 7: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Herr Schaal fragt an, ob aus den Reihen der Gemeindevertretung Nachfrage nach einem gesonderten Seminar zur Doppik Einführung besteht. Amtsweite Schulungen sind für den Herbst 2014 vorgesehen, gemeindeinterne Schulungen könnten im Frühsommer stattfinden. Es wird kein Bedarf gesehen.

Noch zu Punkt 7)

Herr Behnk kritisiert, dass die letzte Sitzung des Bau-und Wegeausschusses schon sehr lange zurückliegt. Herr Boller rechtfertigt dies damit, dass es relativ wenig Gesprächsbedarf gegeben hätte und Schwerpunktthemen wie der Kindergarten gleich in großer Runde (interfraktionelle Gespräche) abgehandelt wurden. Wenn Bedarf gesehen wird, beruft er aber gern des öfteren Sitzungen ein.

TOP 8: Einwohnerfragestunde-Teil 2

Unter Beteiligung einiger Eltern kommt es zu einer kurzen Aussprache über den Kindergartenbau. Eine Mutter bedankt sich ausdrücklich für das schnelle und zielstrebige Handeln der Gemeinde.

Bürgermeisterin	Protokollführer